

Letzte Möglichkeit für einen Kunstkauf in der Walkmühle



© Axel Jung

Die große Verkaufsschau „Die Kunst zu Schenken“ geht am Sonntag in die letzte Runde. Es gibt viele qualitätvolle Werke - auch einige naturalistische. Wer ist der Maler dahinter?

📅 12. Dezember 2023 – 16:20 Uhr

🕒 3 min

👤 Birgitta Lamparth

Artikel anhören



🔊 00:00 / 04:26 1X [BotTalk](#)

Wiesbaden. Wer noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk ist, sollte am Sonntag, 17. Dezember, in die Wiesbadener Walkmühle gehen. Dann nämlich ist der letzte Tag der Verkaufsschau „Die Kunst zu schenken“. An allen drei Adventssonntagen war und ist die Walkmühle noch von 14 bis 18 Uhr ein beliebter Treffpunkt auf einen Plausch beim Glühwein - und vor allem ein Ort, an dem man für

gute Preise Kunst erwerben kann. Die Arbeiten kosten zwischen einem und 1000 Euro. Und in diesem Jahr haben sich so viele Künstlerinnen und Künstler um eine Teilnahme beworben, wie noch nie. Es sind insgesamt 69, die sehr unterschiedlich arbeiten. Neben vielen abstrakten Werken fällt eine Wand hier auf: Naturbilder, realistisch gemalt. Wer ist der Künstler, der dahinter steckt?

Ölmalerei mit einer spirituellen Ausrichtung

Er heißt Axel Jung und lebt in Taunusstein-Neuhof. Und Malerei hat für ihn schon seit der frühen Jugend eine Rolle gespielt. „Ich habe autodidaktisch begonnen, mit Öl zu malen - ich liebe die Leuchtkraft dieser Farben“, erzählt der 1976 geborene Maler, der in Niedernhausen aufgewachsen ist und früher auch in Wiesbaden gewohnt hat. Bis heute hat ihn die Liebe zur realistischen Malerei nicht losgelassen. Und so fand er zu einer Wiesbadener Malerin, die weit über die Region genau dafür in einer besonderen Qualität bekannt ist: Julia Belot. Bei ihr besuchte er Malkurse, sie unterstützt ihn in seiner Malerei. „Das hat mich sehr weitergebracht“, erzählt Jung. Auch bei Brigitte Guhle und Felix Eckardt hat er sich viele Anregungen geholt.



*Eine Szene in Jerusalem hat Axel Jung mit diesem Ölgemälde (Ausschnitt) eingefangen.
© Axel Jung*

Und doch zu einer ganz eigenen Bildsprache gefunden. Auch durch seine besonderen Motive. Im Frühjahr hatte Jung seine erste Einzelausstellung, in Bad Soden. Die Schau

stand unter dem Thema Glaube - denn das ist für Axel Jung ein wichtiger Aspekt seines Lebens, der sich auch in seiner Malerei niederschlägt. Mit einer mystischen, elegischen Stimmung, die in seinen Bildern mitschwingt. Aber auch mit seinen spirituellen Sujets. „Ich beschäftige mich seit langem mit Meditation und mit allen Religionen. Deshalb bin ich auch schon viel zu spirituellen Orten gereist - von Jerusalem bis Kathmandu.“ Und überall dort hat er seine Eindrücke fotografisch eingefangen, um sie später auf die Leinwand zu bringen.



Der Maler Axel Jung in seinem Atelier in Taunusstein.

© Axel Jung

Unter anderem den Garten Getsemani, jenem Ort aus der Passionsgeschichte, an dem Jesus seine letzte Nacht in Freiheit verbrachte. Heute ist der alte Olivenhain eine Pilgerstätte. Jung hat ihn gemalt und einen Esel hineingesetzt, „als Symboltier des Friedens“. Ganz im Hintergrund sieht man ein angedeutetes Kreuz. „Dieser Garten hat mich in Jerusalem am meisten berührt“, sagt er. Viele seiner Bilder haben einen persönlichen Bezug zu ihm. Wie auch der tibetische Mönch, dem er an der Stupa Bodnath begegnet ist und der nun in einem Hochformat einen Segensgruß zeigt.

Und immer wieder ist es der neblige Wald in der Umgebung von Wiesbaden, in den er sich malerisch vertiefen kann. Einige dieser Motive sind auch in der Walkmühle zu sehen. Und ein sehr großes Waldstück entsteht zurzeit gerade in seinem Atelier in Neuhof. Axel Jung malt es für den Empfangsraum des Hospizes in Bleidenstadt, dort stellt er im Sommer nächsten Jahres aus. „Da möchte man ja sicher etwas Ruhigeres haben“, meint er. Und damit passt seine Malerei auch gut in die jetzige Zeit. Solche und andere Entdeckungen sind noch am Sonntag in der Walkmühle zu machen.

Mehr zum Thema

plus Stadt Wiesbaden

Ein echtes Gemälde als Weihnachtsgeschenk



Birgitta Lamparth

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Wiesbaden](#) > [Stadt Wiesbaden](#) > [Letzte Möglichkeit für einen Kunstkauf in der Walkmühle](#)